

Niederschrift

über die 25. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe
am Mittwoch, **19.11.2008**, 17:10 Uhr,

Besprechungszimmer, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster, Rösnerstraße 10, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Meik Bolte (Vertretung für Herrn Dr. Dietmar Erber)

von der SPD-Fraktion

Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Thomas Marczinkowski, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Andreas Ahrenbog

Vertreter/innen der Beschäftigten

Karlheinz Falkhausen, Rolf Kuschel, Karsten Markfort, Hugo Tork

von der Verwaltung

Thomas Dornseif, Patrick Hasenkamp, Dr. Annemarie Janetzki, Christian Lüke, Christian Wedding

für die Schriftführung

Georg Homann

Es fehlten:

Dr. Dietmar Erber, Dr. Michael Jung

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 25. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe am 19.11.2008

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0868/2008</u>
II | 3. | Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2009
- Finanzplan 2009 - 2013 |
| <u>V/0875/2008</u>
II | 4. | Abfallgebühren 2009 |
| <u>V/0876/2008</u>
II | 5. | Straßenreinigungsgebühren 2009 |
| <u>V/0877/2008</u>
II | 6. | Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2009 |
| | 7. | Verschiedenes |

Herr Varnhagen eröffnete um 17.10 Uhr die 25. Sitzung des Werksausschusses der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Varnhagen begrüßte Herrn Ahrenbog, der ab sofort die Fraktion UWG-MS / ödp als ordentliches Mitglied im Werksausschuss vertritt. Die Stellvertretung obliegt Frau Wiesenack-Hauß, Herr Kersting ist aus dem Ausschuss ausgeschieden. Herr Ahrenbog wurde von Herrn Varnhagen als Ausschussmitglied verpflichtet.

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Keine Wortmeldungen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Hasenkamp berichtete über eine Bürgeranfrage zu Aufwandspauschalen sowie zu Reisen der Mitglieder des Werksausschusses. Herr Varnhagen verwies auf die entsprechende Presseberichterstattung. Herr Wigger begrüßte ausdrücklich, dass Herr Varnhagen in klaren Worten Stellung bezogen habe. Herr Baumann ergänzte, der Oberbürgermeister habe verbindliche Regelungen für alle Gremien des Rates angekündigt.

Punkt 3 der Tagesordnung
V/0868/2008

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2009
- Finanzplan 2009 - 2013

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage. Die wesentlichen Inhalte des Vermögensplanes 2009 seien unmittelbar vor der heutigen Sitzung Gegenstand einer nicht öffentlichen Vorbesprechung (Investitionskonferenz) gewesen.

Auf Nachfrage von Herrn Marczinkowski berichtete er, dass die Erlöse für die Papiervermarktung in voller Höhe den Bürgerinnen und Bürgern zugute kommen.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2009 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster wird beschlossen (Anlage zur Vorlage).
 - a) Der **Erfolgsplan** 2009 weist Erträge in Höhe von 47.272.000 € und Aufwendungen in Höhe von 47.187.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.000 € ab.
 - b) Der **Vermögensplan** 2009 hat ein Gesamtvolumen von 5.836.000 €.
 - c) Die **Stellenübersicht** 2009 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.302.000 € aufnehmen.

Punkt 4 der Tagesordnung
V/0875/2008

Abfallgebühren 2009

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage. Er wies darauf hin, dass die Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen Ende 2009 voraussichtlich in voller Höhe aufgelöst seien, so dass angesichts gestiegener Personal- und Energiekosten eine Anhebung der Abfallgebühren 2010 unvermeidlich werde. Aktuell seien außerdem erhebliche Erlösrückgänge in den Bereichen Altpapier und Schrott zu verzeichnen.

Herr Varnhagen bat um Auskunft, warum in der Anlage 2 zur Vorlage die Darstellung gegenüber der Vorlage des Vorjahres geändert wurde. Herr Wedding bestätigte, dass die Kosten für die Weiterbehandlung der Reststoffe aus der Bioabfallvergärungsanlage erstmals nicht mehr den „Verwaltungsgemeinkosten“, sondern den „Verwertungskosten Biomüll“ zugeordnet würden. Zur besseren Vergleichbarkeit habe die Verwaltung die entsprechenden Spalten für die Vorjahre ebenfalls geändert. Herr Varnhagen bat darum, diese Verschiebung schriftlich zu konkretisieren und dieser Niederschrift beizufügen (siehe Anlage).

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen zur Vorlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Restabfallsammlung 26.755.000 Euro und die Kosten der Bioabfallsammlung 7.156.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 6.787.000 Euro sowie aus 36.000 Euro Tauschgebühren für Biofilterdeckel zu 95,3 Prozent getragen. Die Deckungslücke beträgt 4,7 Prozent bzw. 333.000 Euro. Gemäß § 9 Landesabfallgesetz NW werden die fehlenden Einnahmen mit über die Restmüllgebühr abgewickelt.

Die Kosten der Restabfallsammlung zuzüglich der Deckungslücke aus der Bioabfallsammlung werden über Grund- und Leistungsgebühren in Höhe von 21.965.000 Euro, durch Rückstellungsaufhebungen von 3.418.000 Euro, durch erzielte Erträge aus der Sammlung und dem Transport von Abfällen im Rahmen des Nebengeschäftes in Höhe von 403.000 Euro, durch Zinserträge von 425.000 Euro sowie durch sonstige Erträge und der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in Höhe von 877.000 Euro gedeckt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0876/2008

Straßenreinigungsgebühren 2009

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage zur Vorlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.281.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 1.516.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der **Straßenreinigung** werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.404.000 Euro, 102.000 Euro Rückstellungsaufhebungen, Erlösen aus der Durchführung von

privat beauftragten Reinigungen von 60.000 Euro, innerbetrieblichen Verrechnungen von 439.000 Euro und Zinserträgen in Höhe von 75.000 Euro finanziert.

Der Restbetrag in Höhe von 1.201.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den allgemeinen Haushalt getragen. Der städtische Anteil wird nach Absprache mit der Beteiligungsverwaltung auf 25 Prozent der umlagefähigen Kosten festgelegt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.

Der **Winterdienst** wird mit 1.120.000 Euro durch den städtischen Haushalt und durch Kostenbeteiligungen der Stadtwerke und des Amtes für Gebäudemanagement in Höhe von 396.000 Euro finanziert.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0877/2008

Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2009

Herr Hasenkamp erläuterte die Vorlage.

Der Werksausschuss empfahl dem Rat die Annahme der Vorlage einstimmig:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der „Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2009“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage)

II. Kosten/Folgekosten

Keine

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Baumann wies darauf hin, dass die Internetseite der Star-Waste-Kampagne bei Verwendung des weit verbreiteten Browsers Internet Explorer 7 nicht einwandfrei funktioniert. Herr Hasenkamp bedankte sich für diesen Hinweis und sagte eine kurzfristige Überprüfung zu.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 17:45 Uhr

gez.

Hans Varnhagen
Vorsitz

gez.

Georg Homann
Schriftführung